

Ehemaliger Verteidigungsminister, der neue Mann beim Rüstungskonzern

Das Kartell-Recht soll illegalen Verstrickungen in der Wirtschaft vorbeugen. Doch wer kontrolliert die Verstrickungen zwischen Wirtschaft und Politik? Wenn ein Ex-Verteidigungs- und der Ex-Bundesentwicklungsminister Spitzenpositionen in einem Rüstungskonzern bekleiden, scheint diese Frage berechtigt. Vor allem: Inwiefern haben diese Politiker zu Amtszeiten ihre Interessenskonflikte zwischen staatlichen und privatwirtschaftlichen Interessen gemeistert?

Ehemaliger Verteidigungsminister, der neue Mann beim Rüstungskonzern - Der 68-jährige CDU-Politiker Franz Josef Jung war von 2005 bis 2009 deutscher Verteidigungsminister. Er war in seiner Funktion als Oberbefehlshaber der Bundeswehr auch dafür zuständig, Aufträge an den Rüstungs- und Automobiltechnikkonzern „Rheinmetall“ zu vergeben. Der CDU-Politiker Jung soll nun bei der Hauptversammlung des Konzerns in den Aufsichtsrat gewählt werden. Jung, wäre noch zu erwähnen, ist nicht der erste ehemalige Bundesminister, der für „Rheinmetall“ tätig ist. Seit Anfang 2015 ist der ehemalige Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel für den Bereich „Internationale Strategieentwicklung und Regierungsbeziehungen“ im Konzern verantwortlich. Wie haben diese ehemaligen Minister zu Amtszeiten ihre Interessenskonflikte zwischen staatlichen und privatwirtschaftlichen Interessen gemeistert, dass sie nun im Aufsichtsrat des Rüstungs- und Automobiltechnikkonzerns tätig sind?

von gz.

Quellen:

http://www.welt.de/wirtschaft/Article163294020/Ex-Verteidigungsminister-soll-Rheinmetall-kontrollieren.html

---

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...

- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz: Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.